

NI = 1. Nachtrag
Stand: 07.09.2022

An die
Mitglieder
des Kreisentwicklungsausschusses

Gummersbach, den 07.09.2022

EINLADUNG
KREISENTWICKLUNGSAUSSCHUSS

KEA/007/2020-
2025

für Montag, 12.09.2022, 16:00 Uhr

im Sitzungsraum im ehemaligen Kantinengebäude,
Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach

Tagesordnung

lfd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1.	Einwohnerfragen	
2.	Feinkonzept Mobilstationen	0625/20-25/III
3.	Vorstellung Dorfservice Oberberg	0626/20-25/III
4.	Anträge	
NI 4.1.	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.09.2022 "Erneuerbare Energien in Oberberg"	0660/20-25/III
5.	Anfragen	
5.1.	Anfrage der UWG-Kreistagsfraktion vom 10.07.2022 „Einsatz von Wasserstoff-Bussen“	0623/20-25/III
NI 5.2.	Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.09.2022 "Regionale 2025"	0673/20-25/III
6.	Mitteilungen	
6.1.	Zwischenbericht Mobilitätskonzept Oberberg	0627/20-25/III

6.2.	Unser Dorf hat Zukunft - Kreiswettbewerb 2022; hier: Ergebnisse des Wettbewerbs	0628/20-25/III
6.3.	Vergabe Planungsauftrag Linienbündel Nord	0641/20-25/III
6.4.	Zwischenbericht Machbarkeitsstudie Wiehltalbahn	0642/20-25/III
B Nichtöffentlicher Teil		
7.	Anträge	
8.	Anfragen	
9.	Mitteilungen	

Bei Verhinderung bitte umgehend Frau Hund –**02261/88 6133**– informieren.

Parkmöglichkeiten bestehen auf den Parkflächen hinter dem Kreishaus sowie in der Rathaus-Tiefgarage am Rathausplatz. Parkkarten können beim Schriftführer in Ausfahrtkarten getauscht werden.

Die gesamten Unterlagen des öffentlichen Teils der Sitzung können Sie auch über das Internet unter <http://session.obk.de/bi> abrufen. Sollten Sie über einen Zugang zum Kreistagsinformationssystem verfügen, können Sie auch den nichtöffentlichen Teil unter <http://session.obk.de/ri> einsehen.

gez.

Thomas Jüngst

(Ausschussvorsitzender)

beglaubigt:

gez.

Silke Hund

(Schriftführerin)

Vorlage

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 12.09.2022

Vorlage Nr.: 0625/20-25/III

Tagesordnungspunkt	2	- öffentlich -
Betreff:		
Feinkonzept Mobilstationen		
Beschlussvorschlag:		
entfällt		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	☐ Ergebnis- und Finanzrechnung	☐ nur Finanzrechnung
	☐ Mittel stehen zur Verfügung	☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Im Rahmen des Förderprogramms „Vernetzte Mobilität in NRW“ hat der Oberbergische Kreis koordinierend mit den Kommunen und dem beauftragten Fachbüro „BüroStadtverkehr Planungsgesellschaft mbH & Co. KG“ aus Hilden ein kreisweites Mobilstationen-Feinkonzept erarbeitet (vgl. KEA am 12.05.2022; Vorlagen-Nr. 0535/20-25/III).

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland hat der Aufnahme der Förderung von Mobilstationen im Oberbergischen Kreis für das ÖPNV-Investitionsprogramm 2022-2026 am 24.06.2022 zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.536.400 € (davon 1.019.700 € Gesamtzuwendungen). Vereinzelt Standorte wurden aufgrund der Förderfähigkeit über alternative Förderverfahren eingereicht.

Der Oberbergische Kreis wird die weitere Entwicklung begleiten und die Kommunen bei der Umsetzung und Einrichtung unterstützen.

Herr Dipl.-Ing. Alexander Denzer vom „BüroStadtverkehr Planungsgesellschaft mbH & Co. KG“ wird das Feinkonzept Mobilstationen im Oberbergischen Kreis in der Sitzung vorstellen.

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

gez.

Frank Herhaus
-Dezernent-

Vorlage

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 12.09.2022

Vorlage Nr.: 0626/20-25/III

Tagesordnungspunkt	3	- öffentlich -
Betreff:		
Vorstellung Dorfservice Oberberg		
Beschlussvorschlag:		
entfällt		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produktgruppe	Haushaltsjahr
Auswirkungen auf	☐ Ergebnis- und Finanzrechnung	☐ nur Finanzrechnung
	☐ Mittel stehen zur Verfügung	☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Der Oberbergische Kreis ist mit seinen 1.441 Dörfern und Weilern eine ländlich strukturierte Region, in der der überwiegende Teil der Bevölkerung in dörflichen Strukturen lebt. Die damit einhergehenden Herausforderungen werden dabei zunehmend umfangreicher.

Ländliche Entwicklung und Dorfentwicklung nehmen daher auch beim Oberbergischen Kreis einen großen Stellenwert ein. Es gilt, Angebote und Unterstützungsleistungen, die einen Beitrag zur Erhaltung des Raumes als lebenswerten Lebens-, Wohn- und Arbeitsstandort leisten, zu konzipieren und bereitzustellen.

Das LEADER-Projekt „Dorfservice Oberberg“ ist seit Ende 2020 Anlauf- und Beratungsstelle für Dorfgemeinschaften im Oberbergischen Kreis und möchte mit individuell angepassten Unterstützungsangeboten den eigenständigen Entwicklungsprozess der Dörfer fördern. Als aufsuchendes Angebot greift der Dorfservice die Gegebenheiten vor Ort auf; Stärken und Potentiale der Dörfer finden dabei Berücksichtigung.

Gabriele May, Ansprechpartnerin für die Region „Bergisches Wasserland“ und die stadtnahen Dörfer in Gummersbach, die nicht durch das LEADER-Projekt gefördert werden, und Stefan Nickel, Ansprechpartner für die Region „Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft“, werden in der Sitzung u.a. über bisher durchgeführte und anstehende Fortbildungen, die „Förderrichtlinie Oberbergische Dörfer“ und bereits erfolgte, individuelle Beratungen berichten.

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

gez.

Frank Herhaus
-Dezernent-

Antrag
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und
Verbraucherfragen
Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 08.09.2022

Sitzungsdatum: 12.09.2022

Vorlage Nr.: 0660/20-25/III

Tagesordnungspunkt	4.1	- öffentlich -
Betreff: Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.09.2022 "Erneuerbare Energien in Oberberg"		

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Herren Ausschussvorsitzende,

der Ausbau erneuerbarer Energien ist ein entscheidender Faktor zur mittelfristigen Entlastung in der Energieversorgungskrise und ganz besonders auch langfristig in der Klimaschutzstrategie für Deutschland und auch in der Region. Im Oberbergischen Kreis muss der notwendige Ausbau auf sensible Landschaften und besonders den Artenschutz Rücksicht nehmen. Außerdem ist ein Zubau von Windenergie- und Photovoltaikanlagen ohne die Unterstützung der Bevölkerung zum Scheitern verurteilt. Deshalb schlagen wir einen Grundsatzbeschluss des Kreistages vor:

Der Kreistag beschließt, die erneuerbaren Energien im Oberbergischen Kreis auszubauen. Die Verwaltung wird gebeten, dazu entsprechende Vorschläge zu machen, um diesen Ausbau natur- und landschaftsverträglich zu gestalten und die Bürger:innen und Kommunen an der Planung und am wirtschaftlichen Ertrag zu beteiligen.

Wir bitten um Beratung in den Ausschüssen und eine fraktionsübergreifende gemeinsame Beschlussfassung im Kreistag.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.
Henrik Köstering

gez.
Marie Brück

Anfrage

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 12.09.2022

Vorlage Nr.: 0623/20-25/III

Tagesordnungspunkt	5.1	- öffentlich -
Betreff: Anfrage der UWG-Kreistagsfraktion vom 10.07.2022 „Einsatz von Wasserstoff-Bussen“		

Sehr geehrter Herr Landrat Hagt,

Bitte berichten Sie in der nächsten Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses über den aktuellen Stand zum Einsatz / Beschaffung von Wasserstoff betriebenen Bussen, sowie zum Planungsstand der dafür nötigen Infrastruktur.

Begründung:

- Insbesondere vermissen wir Informationen über die weitere Entwicklung zum Einsatz von Wasserstoffbussen bei der OVAG.
- Was ist mit der Beschaffung von Bussen und was ist mit den geplanten Tankstellen in Hückeswagen, Niederseßmar und evtl. Waldbröl?
- In Wuppertal fahren bereits 20 Wasserstoffbusse und andere Stadtwerke, wie z.B. Hürth rüsten mächtig auf und stellen ihr „Flotte“ auf Wasserstoff um.
- Wenn wir den Klimaschutz aktiv voranbringen wollen, müssen wir auch dafür Sorge tragen, dass erforderliche Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Jürgen Poschner,
UWG Fraktionsvorsitzender

Gez. Gerd Radermacher,
Kreistagsmitglied
Mitglied im Kreisentwicklungsausschuss

Anfrage

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 12.09.2022

Vorlage Nr.: 0673/20-25/III

Tagesordnungspunkt	5.2	- öffentlich -
Betreff: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.09.2022 "Regionale 2025"		

Sehr geehrter Herr Landrat!

1. Wie wirkt sich die hohe Inflationsrate auf die Gesamtkosten der Projekte der „Regionale 2025“ aus?
2. Welche Auswirkungen haben die stark gestiegenen Materialpreise auf die Projekte der „Regionale 2025“?
3. Wie wirken sich die Engpässe in den Lieferketten der Rohstoffe und Baumaterialien auf die Umsetzung der Projekte der „Regionale 2025“ aus?
4. Welche Konsequenzen hat der Handwerker/Fachkräftemangel bei der Durchführung der Projekte der „Regionale 2025“?
5. Werden die gestiegenen Gesamtkosten im Förderumfang der Projekte „Regionale 2025“ berücksichtigt?
6. Haben die obengenannten Umstände Auswirkungen auf die Priorisierung und Umsetzung weiterer Projekte der „Regionale 2025“

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Sven Lichtmann (Fraktionsvorsitzender)

Mitteilung

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 12.09.2022

Vorlage Nr.: 0627/20-25/III

Tagesordnungspunkt	6.1	- öffentlich -
Betreff: Zwischenbericht Mobilitätskonzept Oberberg		

Für die Erstellung und fachliche Begleitung des Mobilitätskonzeptes für den Oberbergischen Kreis wurde das Gutachterbüro „BüroStadtverkehr Planungsgesellschaft mbH & Co. KG“ aus Hilden mit fachlichen Erarbeitung und Prozessbegleitung beauftragt. Der Kreisausschuss hat der Vergabe am 02.06.2022 zugestimmt (vgl. TOP 17.10, KA vom 02.06.2022).

Das Gutachterbüro begleitet die ca. zweijährige Erarbeitung des Konzeptes in einem partizipativen Prozess mit einer inkludierten Bevölkerungsbefragung. Derzeit findet die verwaltungsinterne Strukturierung des Prozesses sowie die gemeinsame Abstimmung mit dem Auftragnehmer statt. Die Gesamtplanung soll durch eine einberufene Steuerungsgruppe aus Vertretern unterschiedlicher Institutionen begleitet werden. Der Start der Bevölkerungsbefragung ist anschließend mit dem Prozessauftakt für den Herbst 2022 geplant.

Eine Vorstellung des Fachbüros und eine umfassendere Darstellung des Gesamtprozesses sind für eine der nächsten Sitzungen des Kreisentwicklungsausschusses vorgesehen.

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

gez.

Frank Herhaus
-Dezernent-

Mitteilung

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 12.09.2022

Vorlage Nr.: 0628/20-25/III

Tagesordnungspunkt	6.2	- öffentlich -
Betreff: Unser Dorf hat Zukunft - Kreiswettbewerb 2022; hier: Ergebnisse des Wettbewerbs		

19 Dörfer haben am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Kreiswettbewerb 2022“ teilgenommen und wurden am 08.06.2022 bei einer feierlichen Siegerehrung und Preisverleihung im Kulturzentrum Lindlar ausgezeichnet. Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 9.200 € wurden von der Kreissparkasse Köln und der Sparkasse Gummersbach gespendet.

1. Platz - Gold mit Teilnahme am Landeswettbewerb:

- **Benroth** (Nümbrecht)

Preisgeld: 1.000 €

1. Platz - Gold ohne Teilnahme am Landeswettbewerb:

- **Linde** (Lindlar)

Preisgeld: 1.000 €

2. Platz – Silber:

- **Oberwiehl** (Wiehl)
- **Kreuzberg** (Wipperfürth)
- **Scheel** (Lindlar)
- **Müllenbach** (Marienheide)
- **Mittelagger** (Reichshof)

Preisgeld je 600 €

3. Platz – Bronze:

- **Egen** (Wipperfürth)
- **Elsenroth** (Nümbrecht)
- **Erbland** (Gummersbach)
- **Hohkeppel** (Lindlar)

- **Schönenborn** (Lindlar)
- **Schneppsiefen** (Gummersbach)

Preisgeld je 400 €

4. Platz:

- **Bellingroth** (Engelskirchen)
- **Bünghausen** (Gummersbach)
- **Hübender** (Wiehl)
- **Schönenberg** (Gummersbach)
- **Spich** (Lindlar)
- **Wildbergerhütte** (Reichshof)

Preisgeld je 300 €

Sonderpreise:

Die Preisgelder in Höhe von je 500 € für die Sonderpreise wurden gespendet von:

Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk Radio Berg, AggerEnergie GmbH, Naturarena Bergisches Land GmbH, Volksbank Oberberg eG, Biologische Station Oberberg e. V..

Kategorie Soziales/Kultur:

Schönenborn (Lindlar): für das generationenübergreifende und –verbindende Projekt der Versetzung eines Backes als neuer Dorfmittelpunkt

Kategorie Klimaschutz/Energie

Scheel (Lindlar): für das vorbildhafte Engagement einer energetischen Erneuerung des Dorfgemeinschaftshauses als Beitrag zum Klimaschutz

Kategorie Wirtschaft/Tourismus

Hohkeppel (Lindlar): für die Umgestaltung des historischen Gebäudes „Weißes Pferdchen“ als Pilgerherberge unter Berücksichtigung der bergischen Geschichte und Einbeziehung der örtlichen Gastronomie

Kategorie Baugestaltung/Infrastruktur/Mobilität

Spich (Lindlar): für das große private Engagement beim Erhalt historischer Bausubstanz

Kategorie Kulturlandschaft/Naturschutz

Oberwiehl (Wiehl): für das vorbildliche Engagement der Dorfgemeinschaft bei der Vermittlung der Oberwiehler Kulturlandschaft und der Durchführung von Maßnahmen im Natur- und Artenschutz.

Informationen zum Wettbewerb mit Link zur Bildergalerie der Preisverleihung:
www.obk.de/dorfwettbewerb

Benroth nimmt am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Die Begehung der Landeskommission hat am 19.08.2022 stattgefunden. Die Verkündung der Ergebnisse im Landeswettbewerb wird am 11.09.2022 im Rahmen des „Düsser Bauernmarktes“ in Bad Sassendorf stattfinden.

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

gez.

Frank Herhaus
-Dezernent-

Mitteilung

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 12.09.2022

Vorlage Nr.: 0641/20-25/III

Tagesordnungspunkt	6.3	- öffentlich -
Betreff: Vergabe Planungsauftrag Linienbündel Nord		

Zum Kreistagsbeschluss „ÖPNV - Vergabe eines Planungsauftrages zur Untersuchung der Linie 336 Gummersbach - Remscheid/Lennep Bahnhof“ vom 25.03.2021 (Vorlage Nr.: 0098/20-25/III) ist nach Konzeptionierung der Leistungsanforderungen und Ausschreibung die Vergabe eines Planungsauftrages erfolgt. Eine Erläuterung des Sachverhalts erfolgt in der Sitzung.

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

gez.

Frank Herhaus
-Dezernent-

Mitteilung

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 12.09.2022

Vorlage Nr.: 0642/20-25/III

Tagesordnungspunkt	6.4	- öffentlich -
Betreff: Zwischenbericht Machbarkeitsstudie Wiehlalbahn		

Unter Koordination des Oberbergischen Kreises haben die Vertreterinnen und Vertreter der Projektgruppe „Zukunft der Wiehlalbahn“ entsprechend der Ausführungen im Kreisentwicklungsausschuss vom 31.05.2021 eine Verwaltungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Aktualisierung der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Wiehlalbahn/Wissertalbahn geschlossen.

Hierbei soll die neue Verfahrensanleitung zur Standardisierten Bewertung Anwendung finden. Diese liegt seit Juli 2022 vor. Auf Seiten des NVR - als Auftraggeber der Untersuchung - werden derzeit die Inhalte auf die Leistungsanforderungen angepasst und entsprechend notwendige Verfahrensschritte geprüft. Eine kurze Erläuterung erfolgt in der Sitzung.

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

gez.

Frank Herhaus
-Dezernent-